

## Fünfter Abschnitt

## Theater, Sehenswürdigkeiten, Büchereien und Lesehallen, Berufsgenossenschaften, Versicherungsgesellschaften, Krankentassen, Heilanstalten, Stiftungen, Vereine, Zeitungen

## A. Theater usw.

Die Königlichen Hoftheater siehe II. Teil, 1. Abschnitt

Die Hoftheaterpläne befinden sich am Schlusse dieses Buches

## Albert-Theater

Das Albert-Theater wurde 1871—73 auf dem Albertplatz in der Neustadt erbaut von Architekt B. Schreiber. Es diente dem königlichen Hofchauspiel von 1873 bis 1913, ging am 1. August 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktien-Gesellschaft über und wird als Schauspielhaus weitergeführt. Es faßt nach dem Umbau, durch den es den modernen Ansprüchen im Bühnen- und Zuschauerhause angepaßt wurde, 1300 Personen. Die Spielzeit ist ganzjährig; die Vorstellungen beginnen 8 Uhr. Die hiesigen Tagesblätter bringen den Spielplan. Im Theater befindet sich eine geräumige Tageskafeteria („Alberttheaterkeller“) und im 1. und 3. Rang je ein Erfrischungsraum.

Der Sitzplan befindet sich am Schlusse dieses Buches

## Residenztheater

Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Zirkusstraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache versehene Theater, jetzt unter Leitung des Herrn Carl Witt. Die Vorstellungen beginnen in der Sommerzeit abends 8 Uhr, in der Winterzeit (1. September bis 30. April) Montags und Freitags 7½ Uhr, sonst abends 8 Uhr, und die hier erscheinenden Tagesblätter bringen den Spielplan. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen zu halben Preisen statt. Das Theater hat 1250 Plätze. Im ersten Obergeschoß befindet sich ein Erfrischungsraum. Das Theater wurde im Sommer 1902 renoviert.

Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches

## Victoria-Theater (früher Victoria-Salon), Waisenhausstr. 26

Das in den Jahren 1869—70 erbaute, 1897—98 gänzlich umgebaute Etablissement für gr. Konzerte, erstklassige musikalische, mimische, equilibristische, akrobatische Künstlerpezialitäten, Schausstellungen, Gesangs-, Ballett- und Theater-Vorstellungen und Pantomimen. — Theater-Tunnel: Singspiel-, Künstler- und Theater-Gesellschaften. — Direktor und Besitzer: Carl Thieme, königl. sächs. Kommissionsrat. Büro: Waisenhausstr. 26 u

## Volkswohl-Theater

Unter diesem Namen befindet sich seit 1908 in dem früheren Trianonssaale an der Ostra-Allee, Eingang Trabantengasse, ein vom Verein Volkswohl geleitetes Volkstheater, das zu volkstümlichen Preisen gediegene Vorstellungen aus dem Gebiete des Trauer-, Schau- und Lustspiels sowie Volksstücke, Schwänke und Operngastspiele bietet. Der Zuschauerraum faßt 1400 Personen. Spielzeit von Oktober bis Ostern. (Vom 30. September 1917 bis 14. April 1918 Gesamtgastspiele des Alberttheaters.) Spieltage: Sonntag, Dienstag und Donnerstag. Theater-Vorstand: Verlagsbuchhändler O. B. Böhmert, Prof. Heine, Dr. Scheven. Dramaturg: Dierich Metelmann. Büro: Johannesstr. 23 i.

## Zentraltheater, Waisenhausstr. 6

Das Zentraltheater ist eines der größten und schönsten Theater Deutschlands. Ursprünglich für Varietéaufführungen gebaut, wird zurzeit in der Hauptsache die Operette und das Lustspiel gepflegt. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und Feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakatafeln bringen den jeweiligen Spielplan. Direktion Otmar Bang. Büro: Waisenhausstr. 4 III.

## Lymians Thalia-Theater, Görlitzer Str. 6

Besitzer: Direktor Emil Winter-Lymian  
Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches

## Flora-Theater (Hammers Hotel), Striesen, Augsburger Str. 7, Eing. auch Blasewitzer Str.

Sommer-Theater. Besitzer: Moritz Bedert

## Hotel Königshof, Strehlen, Residenzstr. 62/64

Theater- und Ballhaus. Direktion: Emil Scheip. Pächterin: Antonie verehel. Scheip

## Zirkus Sarrafani, König-Albert-Str.

## B. Sehenswürdigkeiten

## a. Die wichtigsten Bauwerke

In Altstadt:

**Städt. Ausstellungspalast mit Ausstellungspark**, Stübelpfah.

**Brühlische Terrasse mit Kunstakademie, Albertinum und Belvedere**, Denkmäler von Nietzsche, Semper und Ludwig Richter.

**Hauptpolizeigebäude** nahe dem Pirnaischen Platz.

**Hauptwache** zwischen königl. Schloß und Taschenbergpalais.

**Johanneum** an der Augustusstr. mit Fürstengruft, dem Stallhof, der königl. Wagenhaltung, dem Historischen Museum und der Porzellansammlung.

**Kreuzschule** am Georgplatz.

**Neues Landgericht** am Münchner Platz.

**Neues Rathaus mit Rathausurm, Stadtmuseum und Ratsweinkeller**. Führungen durch die Festräume wochentags (außer Sonnabends nachm.) 8—½10 u. 2—½4 Uhr, Sonntags von ½10—½1 Uhr. Versammlungsort: Rathauspl. 1.

**Königl. Oberhaus**. Besichtigung des Innern nachm. 2 und 3 Uhr nach Lösung von Karten in der Generaldirektion Schöfferg. 16 II, 1. K. Jede Person.

**Königl. Schauspielhaus**, Ostra-Allee 3, gegenüber dem königl. Zwinger. Besichtigung der Bühne usw. gegen Lösung von Karten in der Generaldirektion Schöfferg. 16 II, 9—3. Jede Person 1 K.

**Königl. Schloß mit den beiden Schloßhöfen; Grünes Gewölbe, Hoffsilberkammer, Georgentor**. Besichtigung der Festräume: Wochentags 9—1, Sonntags 11—2 Uhr, 1—3 Personen 1,50 K., jede weitere Person 50 S. Kinder bis zu 14 Jahren 15 S.

**Ständehaus** am Schloßplatz mit beiden Sitzungssälen und Wandelhalle.

**Technische Hochschule** am Bismarckplatz, an der George-Bähr- und Delmboldstraße.

**Zwinger mit Gemädegalerie**, Torpavillon, Denkmal König Friedrich Augusts des Gerechten, Ballpavillon, Nymphenbad, Zwingerpark.

**Christuskirche** in Vorst. Strehlen, zweiflügelig.

**Frauenkirche**, Kuppel, Inneres. (Motette Sonnabends nachmittags 4 Uhr.)

**Katholische Hofkirche** (berühmte Gesangsmesse mit Orchester Sonntags 11 Uhr) mit prachtvollem Turm und sehenswertem Innern.

**Kreuzkirche**, Turm, Inneres. (Berühmte Bescher Sonnabends nachmittags 2 Uhr.)

**Sophienkirche**, 1911 erneuert, mit alten Grabsteinen und Fürstengruft protestantischer Wettiner unter dem Altar.

**Friedrich-August-Brücke, Carola-, Albert- und Marienbrücke.**

In Neustadt:

**Albert-Theater** am Albertplatz.

**Blockhaus** am Neustädter Markt.

**Finanzministerium und Ministerialgebäude** an der Carolabrücke.

**Japanisches Palais mit Palaiergarten**, Kaiser-Wilhelm-Platz.

**Freikönigskirche** an der Hauptstraße.

**Zirkus Sarrafani** an der König-Albert-Straße.

**Militärgebäude** in der Altstadt (Arsenal, Werkstätten, Kasernen, Garnisonkirche, Soldatenheim usw.).

„Grosser's Fußbodenöl“ Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbind. Kehr- u. Reinigungs- | „Staberin“. Pulver, (D. R.-P.) Vielfach prämiert. | Handwaschl. Iver

Allein. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Gr. Kloostergasse 6. ☐ Telefon 22099. ☐ Älteste und erste Firma der Branche am Platze.